

am 3. 11. am
A O M. 12. 26

Postleuten geschickt
RH

MUSIK DES ORIENTS

(26. Sendung)

Buddhistische Musik aus Tibet

Es singen Mönche aus tibetanischen Klöstern

Kommentar: Christian Poche

Musik:

Beispiel I (Ausschnitt)

30"

Sprecher:

Religiöse Musik aus Tibet, dem zentralasiatischen Hochland, das von Priesterkönigen regiert wurde, lange Zeit völlig unzugänglich war und nur von wenigen neugierigen Europäern besucht wurde. Trockenheit und Kälte, Wüsten und Steppen, Schnee- und Sandstürme: Tibet ist eine der unwirtlichsten Gegenden der Erde. Die Hauptstadt Lhasa - zu deutsch: Ort der Götter - ist die einzige größere Stadt in diesem dünnbesiedelten Land, dessen Einwohner anthropologisch gesehen zu den Mongoliden gehören.

Der Buddhismus bestimmt neben einer einheimischen animistisch-schamanistischen Religion das geistige und geistliche Leben in Tibet. Es gibt grundsätzlich zwei Formen des Buddhismus: einerseits den südlichen Buddhismus, das sogenannte "kleine Fahrzeug", das in ganz Südostasien Verbreitung fand - andererseits den nördlichen Buddhismus, das sogenannte "grosse Fahrzeug", das sich bis nach Japan ausbreitete und in Tibet im 7. Jahrhundert Fuß faßte. Der Unterschied zwischen den beiden Richtungen besteht darin, daß das "große Fahrzeug" einer Vielzahl von Menschen die Möglichkeit zu überirdischem Heil bietet, während das historisch frühere "kleine Fahrzeug" eine nicht jedermann zugängliche, individualistische